

Trauer um Chorleiter Weil

BENSHEIM. Der Dirigent der Männerchöre Harmonie 1861 Bensheim und Eintracht Gronau, Diplom-Kapellmeister Herbert Weil, ist an Weihnachten nach längerer Krankheit verstorben. Er war auch Chorleiter der Liedertafel Erbach im Odenwald, des Liederzweigs Bickenbach und der Sängervereinigung Goddelau sowie der Harmonie Pfungstadt.

Weil, in Frankfurt geboren, hat in seiner Laufbahn als Diplom-Kapellmeister mehrere Orchester, unter anderem beim Staatstheater in Darmstadt, dirigiert. Ab 1980 übernahm er im Hessischen Sängerbund die genannten Chöre. In Gronau übernahm er ab 1993 und in Bensheim ab 1996 das Zepter. Mit vielen erfolgreichen Konzerten hat er über die Grenzen der Bergstraße hinaus Ruhm erlangt.

Die Konzerte im Bensheimer Parktheater mit Chören aus Opern, Operetten, Musicals oder auch Volksliedern aus dem Inund Ausland werden den Zuhörern sicher noch in Erinnerung sein. Mitgewirkt haben

bekannte Pianisten und Solisten. Höhepunkt war das Konzert anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Harmonie Bensheim, bei dem auch der MGV Eintracht Gronau mitgewirkt hat. Mit ihrem Gesang hat auch die Tochter des Verstorbenen, Cordelia Weil, Mezzosopran, die Zuhörer begeistert.

In guter Erinnerung ist auch das Konzert der Harmonie Bensheim im Jahr 2008 mit dem vielversprechenden Titel: „Zwischen Ländern und Kontinenten“. Zusammen mit dem Gronauer und Erbacher Chor standen über 60 Sänger auf der Bühne. Nicht zu vergessen sind die geistlichen Konzerte in der Pfarrkirche Sankt Georg.

Weil war ein Dirigent, der mit seiner Musikalität und seinem Können die Sänger motivieren und begeistern konnte. Sie werden ihren Chorleiter Herbert Weil in guter und dankbarer Erinnerung behalten. Der Familie Weil und der Lebensgefährtin, Frau Keil, gilt ihre herzliche Anteilnahme.

red